

Bericht über die Tätigkeit als Sprecherin für das Europaeum

Als Sprecherin für das Europaeum habe ich mich zwei Mal mit der Leiterin des Europaeums, Frau Unger-Fischer getroffen. Bei den Gesprächen wurde darüber gesprochen, wie das Europaeum mehr Studierende erreichen kann. Speziell ging es hier um das “Secondos-Programm”, das Menschen mit Migrationshintergrund ansprechen und ihnen eine bessere Ausbildung in ihrer Herkunftssprache ermöglichen soll. Es wurde über verschiedene Möglichkeiten gesprochen, potentielle Studierende zu erreichen, den Namen des Programms zu ändern und generell das Programm umzugestalten. Ein Weiteres Thema waren die Tandem-Programme mit dem östlichen Europa, die dieses Jahr nach Polen und die Slowakei gingen. Es wurde auch darüber gesprochen, wie man Studierende besser ansprechen kann, als Lösung wurde eine bessere Kommunikation zwischen Europaeum und Fachschaften beschlossen. Des Weiteren wurde über eine bessere Außenwirkung des Europaeums gesprochen, beispielsweise durch die breitere Veröffentlichung des Buches “Für Tommy” sowie die bessere Bewerbung der Europawoche. Zuletzt wurde noch über die Jubiläumsfeier im Herbst gesprochen, sowie über die Teilnehmenden, die eingeladen werden sollen.

Blanka Libera (PKGG)